

20. Mai – Weltbienentag

Erst seit 2014 gibt es den Weltbienentag, der inzwischen von der Generalversammlung der Vereinten Nationen jährlich ausgerufen wird. Die Bienen sind Botschafter für nachhaltiges Handeln. Wussten Sie, dass rund 75 % der weltweiten Nahrungspflanzen vom Bestäuben durch Bienen abhängig sind, darunter allein rund 50.000 Pflanzen, die für medizinische Zwecke genutzt werden?

Bei Bienen denken die Meisten zunächst an die Honigbienen, die allein für ein Glas Honig bis zu 120.000 km fliegen und dabei rund 75 Millionen Blüten bestäuben. Bei der Bestäubung wurde die Leistung der Wildbienen lange Zeit unterschätzt. Diese fliegen allerdings auch, wenn es Honigbienen zu kalt oder nass ist. Teilweise haben Wildbienen auch Spezialisierungen auf Pflanzen, für die der Körperbau der Honigbiene nicht geeignet ist. Aber den Wildbienen geht es gar nicht gut. 300 der 560 Arten, die in Deutschland vorkommen, stehen auf der Roten Liste. Die Ursachen sind u. a. mangelnde Nistmöglichkeiten, Auswirkungen der Monokulturen in der Landwirtschaft und der Einsatz von Pestiziden. Mit unserem Handeln und Konsumverhalten können wir zur Erhaltung der heimischen Insektenvielfalt beitragen.



Förderverein Nationalpark
Boddenlandschaft e.V.

Bliesenrader Weg 2, 18375 Wieck a. Darß
Tel: 038233 719271, verein@bodden-nationalpark.de
Spendenkonto: DE56 1505 0500 0537 0003 80

Abenteuer. Beziehung. Zukunft.

Wir stehen vor einem historischen Wendepunkt in unserem Verhältnis zur Natur: Mit der Coronapandemie sind zum ersten Mal die Auswirkungen der Arten- und Biodiversitätskrise für uns als Spezies Mensch größer als die globalen Folgen des Klimawandels.

Lothar Frenz hat bei Expeditionen – etwa in den Regenwald Amazoniens, nach Indonesien und Afrika – viele Aspekte des Artensterbens und der Biodiversitätskrise erlebt. Eindrucksvoll zeigt er auf, wie vielschichtig die Probleme sind, die wir in den nächsten Jahren lösen müssen. In unterhaltsamen Episoden, Mutmachgeschichten und Witz ist es auch ein Buch über Beziehungsfragen und Entscheidungen. Dabei nimmt Frenz den Leser geschickt mit, das komplexe Netzwerk der Natur zu verstehen und die Folgen unseres Tuns zu begreifen. Er liefert jede Menge Hintergründe und Fakten, macht deutlich, wie Natur funktioniert, was natürliche Prozesse bedeuten und wie sie funktionieren. Lothar Frenz' Botschaft lautet: Die Zukunftsfragen können wir nur gemeinsam lösen – Hoffnung entsteht durch Tun.



Lothar Frenz hat Biologie und Journalismus studiert. Er war Redakteur beim ZDF, schreibt regelmäßig für GEO und ist Autor mehrerer Bücher sowie von Drehbüchern, u.a. für die ZDF-Kinder-Wissens-Reihe „Löwenzahn“. Für ZDF und NDR produziert er Naturdokumentationen. Lothar Frenz ist zudem Vorsitzender des Kuratoriums der Deutschen Naturfilmstiftung.

Wer wird überleben? – Die Zukunft von Natur und Mensch
rowohlt Verlag Berlin
448 Seiten
ISBN: 978-3737100540
24,00 €

Warum heimische Natur wichtig für uns ist

Ein Waldstück, das wir gut kennen, eine Wiese in der Marsch, ein kristallklarer Bergsee, ein Apfelbaum, an dem wir immer wieder vorbeilaufen. Natur berührt uns, ist Teil unseres Lebens und gibt uns ein Heimatgefühl. Unser Land besteht zu drei Vierteln aus Feldern, Wäldern, Wiesen, aus einer Vielfalt mehr oder weniger natürlicher Lebensräume zwischen Küste und Bergen. Je besser wir die Landschaften und ihre pflanzlichen und tierischen Bewohner kennen, je deutlicher wir uns unserer Verbindung zu ihnen bewusst werden, desto besser können wir sie schätzen und schützen.

Der Biologe und preisgekrönte Naturfilmer Jan Haft lenkt unseren Blick auf das unscheinbare Detail genauso wie auf das große Ganze der heimischen Natur und führt uns ihren Wert, ihre Schönheit und ihre Gefährdung vor Augen. Dieses Buch ergänzt den Film „Heimat Natur“, der am 15. Juli 2021 in die Kinos kommt, perfekt. In ihm finden sich viele Hintergrundgeschichten, Rechercheergebnisse, Gespräche mit Fachleuten und Betroffenen, aber auch überraschende Erkenntnisse.



Der Autor, Kameramann und Regisseur Jan Haft ist seit frühester Kindheit „tier-närrisch“ und naturbegeistert und hatte mit 14 seinen ersten Job beim Tierfilm. Später studierte er Biologie und Geologie. 1996 gründete er, gemeinsam mit seiner Frau Melanie, die Naturfilmfirma „nautilusfilm“. Jan Haft ist regelmäßiger Gast bei unserem Darßer Naturfilm Festival, Mitglied des Kuratoriums der Deutschen Naturfilmstiftung und mehrfacher Gewinner des Deutschen Naturfilm Preises.

Heimat Natur – Eine Entdeckungsreise durch unsere schönsten Lebensräume von den Alpen bis zur See
Penguin Verlag
288 Seiten
ISBN 978-3328601647
20,00 €